

„Jeder Nicht-Geimpfte bereitet mir Kopfschmerzen“

Gesundheitsamtsleiter Dr. Peter Tinnemann über die ersten 100 Tage im neuen Amt, Perspektiven in der Pandemie und künftige Aufgaben

ffm. Herr Dr. Tinnemann, Sie haben zum 1. Juni 2021 – mitten in der Coronapandemie – die Leitung des Frankfurter Gesundheitsamtes übernommen. Wie verlief Ihre Einarbeitung?

TINNEMANN: Ich habe ja bereits vorher ein Gesundheitsamt geleitet und die Abläufe, auch in der Coronapandemie, sind relativ standardisiert und ähneln sich in allen deutschen Gesundheitsämtern. Die Anzahl der Mitarbeitenden und die Größe der Stadt sind natürlich herausfordernd. Allein der zeitliche Aufwand, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit, die berechtigterweise dauernden Fragen der Presse, haben aber eine andere Dimension. Die Gesundheitsämter waren noch nie so stark im Fokus, und auch die ständigen Veränderungen, auf die wir reagieren müssen, sind außergewöhnlich.

Worauf führen Sie die seit den Sommerferien wieder gestiegenen Infektionszahlen zurück?

TINNEMANN: Es ging auf die Sommerferien zu und die Zahlen sind runtergegangen, das war ein schöner Übergang. Mein Vorgänger Professor Gottschalk hat mir ein gut aufgestelltes Amt hinterlassen, mit überdurchschnittlich engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Erwartungsgemäß steigen die Zahlen nun Richtung Herbst und nachdem die Leute aus dem Urlaub zurück sind, wieder an. Zusätzlich wissen wir aus dem vergangenen Jahr, dass die Fallzahlen wieder steigen, wenn die Menschen wieder engeren Kontakt in begrenzten Räumen haben. Wie sich der Umfang der Impfungen dagegen auswirkt, müssen wir noch sehen. Wir sehen zurzeit wenig Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen, das war die große Herausforderung im vergangenen Jahr mit bewegenden menschlichen Schicksalen und schweren Krankheitsverläufen bis hin zum Tod. Jetzt gibt uns die Impfung aber eine andere Ausgangslage, wir gehen also vermeintlich besser gewappnet in den Herbst. Aber gleichzeitig haben wir auch die Delta-Variante, die offensichtlich ansteckender ist und wenn wir alle zurück in unser normales Leben wollen, sollten wir, auch wenn es menschlich ist die Maske öfter mal wegzulassen, sie doch noch regelmäßig tragen.

In seinem Abschiedsinterview merkte Ihr Vorgänger Professor Gottschalk nicht ohne Stolz an, er habe Ihnen eines der modernsten Gesundheitsämter der Republik hinterlassen. Teilen Sie seine Einschätzung?

TINNEMANN: Unbedingt. Professor Gottschalk war der mutigste Amtsarzt in Deutschland und er hat das großartigste Gesundheitsamt hinterlassen. So wie Frankfurt aufgestellt ist, gibt es kein zweites Gesundheitsamt.

Was er aufgebaut hat und wie auch die Stadt bereit war, in die unterschiedlichen Bereiche zu investieren, ist beeindruckend. Nur wenige Gesundheitsämter sind so leistungsfähig. Deshalb sind wir ein guter Partner für das Robert Koch-Institut und für den Frankfurter Flughafen. Wir kommen unseren Aufgaben in Notfallsituationen nach und haben sehr viele sehr gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das ist aber nicht genug. Denn es kommen immer neue Aufgaben hinzu wie die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels. Auch da müssen wir uns aufstellen. Großstädte sind bei derartigen Themen wie ein Brennglas, da die Probleme hier intensiver als zum Beispiel in kleineren Gemeinden zur Geltung kommen.

Wie lautet rund 100 Tage nach Amtsantritt Ihre erste Zwischenbilanz: Worauf lässt sich aufbauen und was wird sich unter Ihrer Ägide im Gesundheitsamt perspektivisch ändern?

TINNEMANN: Wir müssen die Nähe zur Universität, zur Wissenschaft und Forschung erhalten und weiter ausbauen, das hat auch die Corona-Krise gezeigt. Zudem muss die Digitalisierung voranschreiten, das hat sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen gezeigt. Frankfurt hat in den vergangenen Jahren bereits an einer Software für Gesundheitsämter gearbeitet, das muss nun umgesetzt werden. Aber auch Ahrweiler und die Flutkatastrophe haben die Menschen in diesem Sommer bewegt. Der Klimawandel und deren Auswirkungen sind mitten in Deutschland angekommen. Auf diese großen Herausforderungen müssen wir uns vorbereiten. Frankfurt hat eine lange Tradition in der Zusammenarbeit mit der Branddirektion in Krisensituationen. Da sind nicht nur die Ausrüstungen standardisiert und die Menschen qualifiziert, sondern es bestehen auch wichtige Netzwerke. Wer sich gut kennt und gemeinsam trainiert, kann sich im Ernstfall aufeinander verlassen. Aufeinander verlassen funktioniert in Frankfurt im Ernstfall auch mit vielen anderen Ämtern. Sie haben uns in der Pandemie mit viel Personal ausgeholfen und das hat uns zusammengeschweißt. Das Thema Gesundheit besser im Kanon der Verwaltung zu verorten und aufzustellen, ist wichtig.

Sie plädieren also für stärkere Vernetzung einzelner Ämter?

TINNEMANN: Ich bin ein leidenschaftlicher Bevölkerungs- und Sozialmediziner. Ich finde es wichtig, dass Ämter frei agieren, denn wir müssen gesellschaftlich relevant bleiben können. Der direkte Zugang zu den Menschen ist wichtig. Darum frage ich mich, wie wir zum Beispiel die vom Magistrat ermöglichte Gesundheitskommission noch besser in unsere Arbeit einbinden können.

Gerade liberale Großstädte wie Frankfurt eignen sich gut für derartige innovative Wege, die Vorreiter sein können. Denn trotz der Größe dieser Stadt sind die Wege in der Verwaltung kurz, man hat engen Kontakt untereinander. Diese Kultur habe ich bei der Leitungskonferenz gesehen, da kommen alle Amtsleiterinnen und Amtsleiter in einem sehr offenen und transparenten Austausch zusammen. Da steckt viel Potenzial drin.

Ihr Haus genießt tatsächlich großes nationales Renommee. Haben Sie den Eindruck, dass die Bundesregierung aus Ihrer Sicht bei der Pandemiebekämpfung auf dem richtigen Weg ist?

TINNE MANN: Mein Vorgänger hatte es schon gesagt: Man muss irgendwann in einer Ausbruchssituation überlegen, wie man steuert. Am Anfang ist es wichtig, die Containment-Strategie zu fahren, mit der man versucht die Krankheit in der Bevölkerung einzuschränken. Wir haben jetzt den Ausbruch in der Gesamtbevölkerung, den wir zu kontrollieren versuchen. Es wäre aus unserer Sicht wichtig, dass wir uns nun immer mehr auf die vulnerablen Gruppen konzentrieren, also auf die Gruppen die besonders verwundbar sind. Beispielsweise auf die Kinder und Jugendliche, damit sie zur Schule gehen können. Wenn ein Kind positiv getestet wurde und die Kinder in der Klasse alle Maske aufhatten, dann geht es um eine individuelle Risikobeurteilung, ob und wer in Quarantäne muss. Das praktizieren wir in Frankfurt bereits seit Monaten. Die Maske ist ein Barrierschutz, deshalb ist sie uns so wichtig. Denn wir wollen, dass Kinder weiter in die Schule gehen. Es geht nicht nur darum, dass Kinder lesen und schreiben lernen, Schule ist auch ein wichtiger sozialer Raum und Rückzugsort.

Falls sich die Impfquote nicht signifikant steigert, steht Deutschland ein unangenehmer Herbst bevor oder gehen Sie eher entspannt in die kalte Jahreszeit?

TINNE MANN: Entspannt eher nicht. Wir wissen, je mehr Leute sich durch eine Impfung schützen, umso mehr sind auch alle anderen geschützt. Jeder Nicht-Geimpfte bereitet mir Kopfschmerzen. Es sind über ein Drittel der Menschen in Frankfurt noch gar nicht geimpft. Von diesen Menschen können einige aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden oder sind zu jung. Damit besteht für noch zu viele Menschen das Risiko, ins Krankenhaus zu kommen. Nicht jeder stirbt an der Erkrankung, aber das Risiko steigt mit dem Alter. Wie sich dieser Herbst und Winter entwickeln wird, werden wir erfahren.

Welche Impfquote würde Sie denn ruhiger schlafen lassen?

TINNE MANN: Wir müssen ausschließen können, dass es zu weiteren Ansteckungen mit großer Ausbreitung kommt. Das Virus ist in der Breite der Bevölkerung angekommen, dass die Zahl Null unwahrscheinlich ist. Doch je mehr sich impfen, umso größer ist der Schutz. Herdenimmunität durch Ansteckung ist der völlig falsche Weg. Jede Ansteckung birgt das Risiko eines schweren Verlaufs oder eines Todesfalls. Wir werden nicht zu 100 Prozent Covid-Tote vermeiden können, aber jeder Covid-Tod ist einer zu viel.

Reichen die bisherigen Unternehmungen, um die Impfquote rechtzeitig auf das nötige Niveau zu heben?

TINNE MANN: Wir haben gelernt, die Prozesse im Impfzentrum zu verschlanken, wir können viel schneller und unkomplizierter Menschen impfen.

Die Impf-Teams sind jetzt in der Lage, auf der Straße oder im Zelt zu impfen. Die mobilen Teams sind in der Stadt unterwegs, die Haus- und Betriebsärzte impfen und auch im Gesundheitsamt können wir impfen. Wir versuchen, jedem ein passendes Angebot zu machen. Um auch den allerletzten zu erwischen, müssen wir alles geben.

Die Bekämpfung der Coronapandemie bindet noch immer große personelle Ressourcen. Wie lange lässt sich dieser Aufwand noch betreiben, ohne die regulären Aufgaben des Amtes zu vernachlässigen?

TINNE MANN: Es ist nicht leicht, den Kolleginnen und Kollegen im Gesundheitsamt klar zu machen, dass draußen das normale Leben weiterläuft und sie am Wochenende weiterhin arbeiten müssen. Die Motivation und die Kräfte, das Engagement aus „Wir gegen das Virus“ schwinden. Nach hohem Einsatz über Monate hinweg sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erschöpft und trotzdem geben sie weiterhin alles. Auch der Ton bei den Personen, die angerufen werden, wenn sie positiv sind oder Kontaktperson waren, hat sich geändert. Er ist bisweilen genervt und sehr unfreundlich. Uns unterstützen aber noch einige Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ämtern und externe Helfer wie Studierende. Ich will nicht den Teufel an die Wand malen, aber wir müssen uns auf alles einstellen: Es kann weitere Mutationen geben, die noch ansteckender sind. Das hofft niemand. Dennoch müssen wir in der Lage sein, das zu kontrollieren. Vor diesem Hintergrund diskutieren wir intern, wie lange und in welchem Umfang wir unsere anderen Aufgaben als Gesundheitsamt wie beispielsweise die Schuleingangsuntersuchungen aussetzen können. Wir wollen auch wieder für Menschen da sein, die in prekären Verhältnissen leben, die wir vor der Pandemie aufgesucht haben und die unsere Hilfe benötigen oder über unsere humanitären Sprechstunden direkten Zugang zur Gesundheitsversorgung bekommen.

Trotz steigender Inzidenzen ist die Hospitalisierungsquote im Vergleich zum Vorjahr eher niedrig. Liegen die schlimmsten Entbehrungen hinter uns und ist dies der Weg zurück in die Normalität ohne Masken und Restriktionen?

TINNE MANN: Es wird eine Vor-Corona-Normalität und eine Mit-Corona-Normalität geben. Der kommende Herbst wird zeigen, wie es weitergeht, wie die Zahlen in den Krankenhäusern wieder steigen, und wie weit sie steigen. Es ist gut, dass die Zahlen der Krankenhaus- und der Intensivbelegung mit in die Beurteilung fließen. Aber dieser Wert bildet nur die zurückliegenden Wochen ab. Für uns ist aber die tagesaktuelle Lage entscheidend. An diesen Zahlen sehen wir, wie das Infektionsgeschehen läuft. Wir werden den Inzidenz-Wert weiterhin im Auge behalten, um jetzt zu sagen, was in vier Wochen auf uns zukommt. Er ist weiterhin das zentrale und essentielle Steuerungsmerkmal. Wir nutzen allerdings bereits seit Beginn der Pandemie auch andere Indikatoren: Wie viele liegen im Krankenhaus, wie ist die Übertragung gerade und jetzt auch wie viele sind geimpft? Aus diesem Zusammenschritt können wir die Gesamtsituation einschätzen. Dieser Gesamteindruck ist die Grundlage, um das Gesundheitsamt und die gesamtgesellschaftliche Situation mit Maßnahmen wie einer Allgemeinverfügung zu steuern.

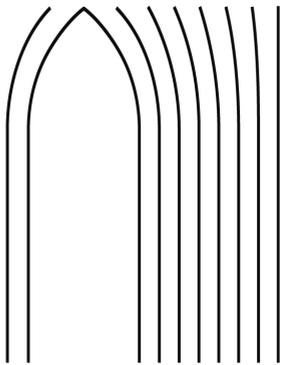
Ihr Haus hat sich, etwa bei der Genehmigung von Großveranstaltungen mehrfach von den Empfehlungen der Landesregierung abgesetzt. Fühlen Sie sich in diesen mutigen Beschlüssen bestätigt?

TINNEMANN: Diese Beschlüsse haben wir nach einer fachlichen Betrachtung der Situation und in engem Austausch mit Veranstaltern wie Eintracht Frankfurt getroffen. Wir haben mit der Eintracht einen konstruktiven Dialog und einen sehr offenen Austausch. Ähnliches haben wir auch mit den Schauspielhäusern gemacht. Den Rahmen gibt der Gesetzgeber vor und innerhalb dessen muss man fragen: Was ist sinnvoll und was will der Veranstalter? Wenn man sich mit ihm nicht einig wird, dann hat das Gericht das letzte Wort. Wir müssen besser darin werden, solche Entscheidungen empirisch und wissenschaftlich zu bewerten, um die Zahlen nach außen mit wissenschaftlicher Evidenz zu belegen.

Zum Schluss eine Frage fernab von Corona und Gesundheitsamt: Sind Sie gut in Frankfurt angekommen?

TINNEMANN: Ich habe schon zig unterschiedliche Grüne Soßen probiert und finde sie super. Statt Apfelwein bleibe ich aber gerne beim Bier. Was ich an Frankfurt aber jetzt schon schätze ist, dass alles so nah beieinander ist. Fast alles ist mit dem Fahrrad erreichbar. Außerdem ist mir aufgefallen, dass in Frankfurt ein anderer Ton herrscht. An meinem bisherigen Wohnort Berlin ist das Enthusiastischste, was Sie einem Berliner entlocken können: „Da kann man nicht meckern“. In Frankfurt sind die Menschen viel offener und freundlicher. Es wird mehr gelacht und gescherzt. Das ist wunderbar.

Interview: Pelin Abuzahra und Mirco Overländer



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE IM KARMEITERKLOSTER FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien KIZ Pestalozziplatz 1 – Unterhaltsreinigung/Grundreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00408 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
 - mittels Telekopie
 - direkt
 - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Kinderzentrum 21
- Art und Umfang der Leistung:
1003,50 m² Unterhaltsreinigung
1003,50 m² Grundreinigung
- Produktschlüssel (CPV): 90911200
- Ort der Leistung:
Kinderzentrum 21
Pestalozziplatz 1
60385 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
- h) Anfordern der Unterlagen bei: –
- Anforderungsfrist: 26.10.2021, 11.59 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Str. 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 26.10.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
 - 3.1 Eine Referenz über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren). Diese Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 300 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.

- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
- 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
4. zusätzliche Angaben und Nachweise
- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)? Wenn ja, Adresse angeben. Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt wird.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausrüstung im Betrieb.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %), 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Es ist der zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstosses gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja,
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügig Beschäftigten,
- beigefügtes Formular 1577 OFD Hessen.pdf (vollständig ausgefüllt)
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbe-sichtigung.
- Gemäß Bieter-Checkliste
Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller der von den Bietern angebotenen Wochenstunden ermittelt. Alle angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

**Amt für Bau und Immobilien
Friedrich-List-Schule,
Heusingerstraße 14
– Heizungsarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00410
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 39 226
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: lv-versand@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00410

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
- elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 - schriftlich
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Friedrich-List-Schule
Heusingerstraße 14
65934 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Sanierung der Heizkörper im Altbau
- Umfang der Leistung:
1. Demontage:
- | | |
|----------|---|
| ca. 40 m | Heizleitungen DN10-25 ohne Dämmung, inkl. aller Form- und Verbindungsstücke |
| ca. 50 m | Heizleitungen DN10-25 mit Dämmung, inkl. aller Form- und Verbindungsstücke |
| 4 Stk. | Plattenheizkörper bis H 500 mm, L 4000 mm, inkl. allem Zubehör |
| 6 Stk. | Konvektoren H 210 mm, L bis 5.000 mm, inkl. allem Zubehör |
2. Montage:
- | | |
|----------|--|
| ca. 60 m | Systemrohr (C-Stahl) DN 12-20, inkl. aller Form- und Verbindungsstücke |
| 8 Stk. | Plan-Ventil-Heizkörper 600/2000/107 Typ 22, inkl. allem Zubehör |
| 6 Stk. | Plan-Ventil-Heizkörper 300/1000/107 Typ 22, inkl. allem Zubehör |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 11.10.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.10.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 05.10.2021
Ablauf der Bindefrist: 15.10.2021
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 05.10.2021, 11:00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien KIZ Alt-Heddernheim 30 – Unterhaltsreinigung/Grundreinigung –

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00413
nach VOL/A**

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Kindertagesstätte 33

Art und Umfang der Leistung:
532,80 m² Unterhaltsreinigung
532,80 m² Grundreinigung

Produktschlüssel (CPV): 90911200

Ort der Leistung:
Kinderzentrum 33
Alt-Heddernheim 30
60439 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.01.2022
Ende: 31.12.2023

h) Anfordern der
Unterlagen bei: –

Anforderungsfrist: 09.11.2021 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Stadt Frankfurt am Main Amt
für Bau und Immobilien
Berliner Str. 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 09.11.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2021

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der
Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum
Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebs-
haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögenschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je

- Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
- 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
- 3.1 Eine Referenz über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren). Diese Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 300 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
- 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
4. zusätzliche Angaben und Nachweise
- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)? Wenn ja, Adresse angeben. Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt wird.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausrüstung im Betrieb.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %), 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Es ist der zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige Tariflohn anzugeben.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügig Beschäftigten,
- beigefügtes Formular 1577 OFD Hessen.pdf (vollständig ausgefüllt)
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbe-sichtigung.
- Gemäß Bieter-Checkliste
Erläuterung zum Wertungsschema:
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller der von den Bietern angebotenen Wochenstunden ermittelt. Alle angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

**Amt für Bau und Immobilien
Elsa-Brändström-Schule,
Lindenstraße 2**

– Baugerüst/Bauzaun –

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00417
nach VOB/A**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 212
E-Mail: joachim.stahl@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 25-2021-00417

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Elsa-Brändström-Schule
Lindenstraße 2
60325 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Stellen und Vorhalten eines Arbeitsgerüsts für
die Dauer der Bauzeit

Umfang der Leistung:

- ca. 2.580 m² Arbeitsgerüst Lastklasse 3,
Breitenklasse W06 als län-
genorientiertes Standgerüst
für WDVS-Arbeiten
ca. 1.220 lfm Innenkonsole Breite 30cm mit
Rohrverbinder
ca. 120 lfm zusätzlicher Seitenschutz
wandseitig
ca. 22 Stk. Durchstieg mit integrierter
Etagenleiter
ca. 69 Stk. Stirngeländer als Quergelän-
der mit Bügel
ca. 69 Stk. Stirnbordbrett an den freien
Enden der Laufgänge

- ca. 50 Stk. Auslegerkonsole mit Konso-
labstützung stirnseitig 30cm
ca. 50 Stk. Auslegerkonsole mit Konso-
labstützung stirnseitig 10cm
2 Stk. Gerüstbrücke1 Spannweite
bis 7,5m
2 Stk. Gerüstturm für die Auflage-
rung der Gerüstbrücke1
2 Stk. Gerüstbrücke2 Spannweite
bis 18,5m
2 Stk. Gerüstturm für die Auflage-
rung der Gerüstbrücke2
ca. 16 Stk. Druckfeste Boden-Decken-
sprieße zur Lastabtragung
1 Stk. Schutzdach über Hofdurch-
fahrt
ca. 3.000 m² Staubschutzabdeckung
ca. 6 lfm Schutzumhausung gegen
Überklettern
2 Stk. Gerüstaufzug 500 kg. H 20m
ca. 170 lfm Belagsverbreiterung oberste
Gerüstlage nach Aussen
ca. 170 lfm Dachfang Seitenschutz
3 Stk. Treppenturm als Gerüsttrep-
pe, Höhe 20 m
ca. 245 lfm Bauzaun für Baustellenein-
richtung
4 Stk. Bauzauntor
g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden: –
h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 03.01.2022
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 30.09.2022
j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 nicht zugelassen
k) Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Nachforderung:
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 20.10.2021, 11:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 17.11.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstr. 48
 60594 Frankfurt am Main
 E-Mail: joachim.stahl@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin 20.10.2021, 11:00 Uhr
 Ort: –
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstr. 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien KIZ Fritz-Tarnow-Straße 25 – Unterhaltsreinigung/Grundreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00418 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Berliner Straße 33 - 35
 60311 Frankfurt am Main
 Deutschland Hessen
 Telefon: 069 / 212 - 35 248
 Telefax: 069 / 212 - 39 599
 E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 UHR Kindertagesstätte 38

- Art und Umfang der Leistung:
 612,39 m² Unterhaltsreinigung
 488,71 m² Grundreinigung
 Produktschlüssel (CPV): 90911200
- Ort der Leistung:
 Kinderzentrum 38
 Fritz-Tarnow-Straße 25
 60320 Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
- Beginn: 01.01.2022
 Ende: 31.12.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: –
 Anforderungsfrist: 02.11.2021, 11:59 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Berliner Str. 33 - 35
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 35 248
 Telefax: 069 / 212 - 39 599
 E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 02.11.2021, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 31.12.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebspflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der
- Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
- 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
 3.1 Eine Referenz über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren). Diese Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 300 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)? Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
4. zusätzliche Angaben und Nachweise
 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)? Wenn ja, Adresse angeben. Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt wird.
 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausrüstung im Betrieb.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:
 Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
 1 Preis (50 %), 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Es ist der zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

q) Sonstige Informationen:

Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.

Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügig Beschäftigten,
- beigefügtes Formular 1577 OFD Hessen.pdf (vollständig ausgefüllt)
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbe-sichtigung.

Gemäß Bieter-Checkliste

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller der von den Bietern angebotenen Wochenstunden ermittelt. Alle angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Amt für Bau und Immobilien KIZ Am Wiesenhof 111 – Unterhaltsreinigung/Grund- reinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00419 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Fax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
 - mittels Telekopie
 - direkt
 - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Kinderzentrum 39
- Art und Umfang der Leistung:
642,77 m² Unterhaltsreinigung
642,77 m² Grundreinigung
Produktschlüssel (CPV): 90911200
- Ort der Leistung:
Kinderzentrum 39
Am Wiesenhof 111
60529 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
- Beginn: 01.01.2022
Ende: 31.12.2023
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: –
- Anforderungsfrist: 02.11.2021, 11.59 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Str. 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de

- i) Ablauf der Angebotsfrist: 02.11.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebspflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
 - 3.1 Eine Referenz über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren). Diese Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 300 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 - 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügig beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 - 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
 - 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)? Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

4. zusätzliche Angaben und Nachweise
- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)? Wenn ja, Adresse angeben. Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt wird.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausrüstung im Betrieb.

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %), 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Es ist der zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügig Beschäftigten,
 - beigefügtes Formular 1577 OFD Hessen.pdf (vollständig ausgefüllt)
 - beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
 - beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbe-sichtigung.

Gemäß Bieter-Checkliste
Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller der von den Bietern angebotenen Wochenstunden ermittelt. Alle angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Amt für Bau und Immobilien Otto-Hahn-Schule, Urseler Weg 23 – Fenster und Außentüren –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00422 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt
Telefon: 069 / 212 - 33 441
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: dan-peter.contiu@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00422

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel

schriftlich

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Otto-Hahn-Schule
Urseler Weg 23
60437 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Fenster und Außentüren

Umfang der Leistung:

ca. 550,00 qm Ausbau und Entsorgung von Bestandsfenstern (Aluminium)

ca. 550,00 qm Gesamtfläche Einbau von neuen Fenster- und Türelementen als Holzaluminiumelemente. Der Aus- und Einbau der Elemente erfolgt abschnittsweise und direkt aufeinander folgend. 3-Scheiben-Isolierverglasung, Schiebeelemente in Fensterbändern der Klassenräume, Senk-Klappfenster, Festverglasungen

ca. 380,00 qm aussenliegender, motorisch gesteuerter Sonnenschutz als Aluminium-Raffstore

ca. 116,00 qm innenliegende, motorische gesteuerte Verdunklungsanlage für Oberlichtbänder der Klassenräume

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage:
Gesamtsanierung BT B - Otto-Hahn-Schule

Zweck des Auftrags:
Sanierung Fenster und Außentüren

h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich:

- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 29.11.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14.04.2022

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote:

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen

nicht zugelassen

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 19.10.2021, 12:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 26.11.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstr. 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 441
 Telefax: 069 / 212 - 44 512
 E-Mail: dan-peter.contiu@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 19.10.2021, 12:00 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstr. 48
 60594 Frankfurt am Main
 Deutschland
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstr. 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Tal- und Bonifatiusstraße – Baugrundgutachten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2021-00079 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
 Einreichung der Angebote:
 E-Mail: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch

- d) Bezeichnung des Auftrags:
Baugrunduntersuchung
- Art und Umfang der Leistung:
Baugrundgutachten
- Produktschlüssel (CPV): 71352000
- Ort der Leistung:
60437 Frankfurt am Main
Tal- und Bonifatiusstraße
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Vorbereitungszeit u.a. für die Grundlagenermittlung:
08.11.2021 bis 28.02.2022
- Die Ergebnisse der beauftragten umwelt- und geotechnischen Bodenuntersuchungen sind in ihrer Darstellung und Dokumentation als Gutachten spätestens am 31.05.2022
- Beginn: 08.11.2021
Ende: 31.05.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen bei:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anforderungsfrist: 20.10.2021, 12.00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: Telefon: 069 / 212 - 33 168
Telefax: 069 / 212 - 35 106
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 20.10.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 12.11.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Nachweis der Präqualifikation oder Umsatz
des Unternehmens in den letzten drei abge-
schlossenen Geschäftsjahren; Eintragung in das
Handelsregister oder vergleichbar Nachweis der
Präqualifikation oder Umsatz des Unternehmens
in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjah-
ren; Eintragung in das Handelsregister oder
vergleichbar Bescheinigung der Berufsgenossen-
schaft ggf. Berufshaftpflichtversicherung mit einer
Deckungssumme von mindestens 1,5 Millionen €
für Personenschäden und 250.000 € für Sach-
und Vermögensschäden. Verpflichtungserklärung
nach HVTG zu Tariftreue und Mindestentgelt vom
Bieter. Verpflichtungserklärung nach HVTG zu
Tariftreue und Mindestentgelt vom NU ist nach
Auftragsvergabe/vor Beginn der NU_Leistung
über die BOL ASE abzufordern 233 Angaben
im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
1577 OFD Hessen
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
§46 UVgO
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhafte Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

Branddirektion

Feuerwehrstraße 1

– Prüfgerät Atemluftüberwachung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 37-2021-00044 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Branddirektion
Feuerwehrstr. 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 72 0111
Telefax: 069 / 212 - 72 0118
E-Mail:
vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Prüfgerät Atemluftüberwachung
- Art und Umfang der Leistung:
Lieferung eines Prüfgerätes für die Atemluftüber-
wachung (Überwachungssystem) inkl. Installation
und Schulung beim Auftraggeber sowie die 4-jäh-
rige Wartung des Überwachungssystems.
- Produktschlüssel (CPV): 35111000

Ort der Leistung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Der Magistrat
 Branddirektion
 37.Z42.1
 Feuerwehrstraße 1
 60435 Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Der Auftragnehmer hat den Lieferzeitpunkt des Systems telefonisch mit dem Auftraggeber abzustimmen.
- | | |
|---------|------------|
| Beginn: | 22.11.2021 |
| Ende: | 27.02.2026 |
- h) Anfordern der
 Unterlagen bei: siehe unter a)
 Anforderungsfrist: 22.10.2021, 12.00 Uhr
 Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
 unterlagen: siehe unter a)
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 22.10.2021, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 19.11.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
 Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen (§ 31 UVgO)
 - Bitte reichen Sie das entsprechende Formular ein.
 - Eigenerklärung, dass nur solche Produkte zum Einsatz kommen, die nachweislich ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt bzw. bearbeitet werden. - Bitte beantworten Sie hierzu die Fragestellung „Enthält die Lieferleistung Produkte, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet wurden?“ unter Nr. 3 des Leistungsverzeichnisses.
 - Angabe von zwei Referenzen unter Nr. 4 des Leistungsverzeichnisses. Die Referenzen dürfen NICHT älter als 3 Jahre sein und folgende Art der ausgeführten Leistung zum Inhalt haben: Lieferung eines Atemluftüberwachungssystem inklusive der Montage und mindestens Durchführung einer Wartung an dem Atemluftüberwachungssystem.
 - Zertifikat über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder Eigenerklärung über die getroffenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung, welche folgende Punkte enthalten muss:
 - Qualitätspolitik
 - Prozessbeschreibung (Dokumentation von Arbeits- und Materialflüssen)
 - Klar abgesteckte Zuständigkeiten, die in allen Unternehmensschichten veröffentlicht und bekannt sind
 - Produktrückverfolgbarkeit

- Qualitätskontrollsystem
 - Kontinuierliche Mitarbeiterschulungen und Wissensmanagement
 - Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- Das Zertifikat bzw. die Eigenerklärung ist mit dem Angebot einzureichen.

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstosses gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Grünflächenamt Ludwig-Weber-Schule, Paul-Kirchhof-Platz 13 – Landschaftsbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00078 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Grünflächenamt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 74 963
 Telefax: 069 / 212 - 32 998
 E-Mail: silvia.stengel@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 67-2021-00078
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe:
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener/m
 Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter/m
 Signatur/Siegel
- schriftlich

- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Ludwig-Weber-Schule
Paul-Kirchhof-Platz 13
65931 Frankfurt am Main.
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen
- Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
- | | |
|--------------------|---|
| 50 m | Mauerwinkel aufbrechen zur Verwertung |
| 600 m ² | Asphalt aufbrechen zur Verwertung |
| 50 m ² | Gehwegplatten aufbrechen, zur Verwertung |
| 45 m ² | Betonpflaster aufbrechen, zur Verwertung |
| 75 m | Tiefborde aufbrechen zur Verwertung |
| 695 m ² | Erdaushub lösen, laden, transportieren zur Verwertung |
| 695 m ² | Geo- Textil auslegen |
| 695 m ² | Schotter Frostschutz und Tragschicht einbauen |
| 695 m ² | Beton- Rechteckpflaster einbauen |
| 70 m | Tiefborde einbauen |
| 930 m ² | Rasenplanum |
| 930 m ² | Bodenlockerung |
| 235 m ³ | Rasentragschicht einbauen |
| 930 m ² | Raseneinsaat |
| 910 t | Boden verwerten |
| 20 t | Betonaufbruch verwerten |
| 225 t | Asphalt verwerten |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 29.11.2021
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14.01.2022
weitere Fristen: 1 Jahr Fertigstellungspflege Rasen
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
- nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
- teilweise nachgefordert
- nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 14.10.2021
- Ablauf der Bindefrist: 17.12.2021
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 14.10.2021, 11:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.

- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 MVAS 99 Schulungs-Nachweis, nicht älter als 5 Jahre
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße vww1 - 3, 64283 Darmstadt



Grünflächenamt Grünzug Feldscheidenstraße/ Gießener Straße – Landschaftsbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00079 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Grünflächenamt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 74 963
 Telefax: 069 / 212 - 32 998
 E-Mail: silvia.stengel@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 67-2021-00079
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe:
- elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 - schriftlich
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
 60435 Frankfurt am Main-Eckenheim
 Grünzug Feldscheidenstraße
 zwischen Feldscheidenstraße im Westen und
 Gießener Straße im Osten
- f) Art und Umfang der Leistung,
 ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
 Landschaftsbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
 Hauptmassen
- | | |
|--------------------|---|
| 750 m ² | Asphaltbelag aufbrechen, entsorgen |
| 750 m ² | Wassergebundene /Splitt-Decke aufbrechen, entsorgen |
| 320 m | Maschendrahtzaun abbrechen, entsorgen |
| 115 Stk. | Sämlings-Solitars roden |
| 950 m ³ | Unter-/ Oberboden ausheben, einbauen einschl. Modellierungen/ Hügel |
| 300m ³ | Bodenabfuhr |
| 930 m ² | Gehweg/ Radweg Asphaltbelag herstellen |

- | | | |
|----------------------|---|--|
| 1.000 m ² | Gehweg, Ortbetonbelag einbauen | |
| 685 m ² | Platzflächen. Betonpflaster / Rasenpflaster herstellen | |
| 290 m ² | Kunststoff-Fallschutzbelag, farbig, fugenlos herstellen | |
| 240m | Einfassungen Betontiefborde herstellen | |
| 300m | Einfassungen Betonpflasterzeile herstellen | |
| 180m | Einfassungen Großpflasterzeile herstellen | |
| 8.500 m ² | Wiesenflächen herstellen | |
| 540 m ² | Schotterrasenbankette herstellen | |
| 30 Stk. | Hochstämme | |
| 135 Stk. | Solitärgehölze | |
| 85 Stk. | Sträucher in Einzelstand | |
| 16 m | Sitzmauer, Betonfertigteile einschl. Holzauflage | |
| 7 Stk. | Sitzinseln, Betonfertigteile einschl. Holzauflage | |
| 1 Stk. | Tischtennisplatte | |
| 5 Stk. | Fitnessgeräte | |
| 1 Stk. | Skateboard-Geländer | |
| 1 Stk. | vorh. Überdachung, Stahlkonstruktion ausbessern | |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 06.12.2021
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 06.05.2022
 weitere Fristen: 2 Jahre Fertigstellungspflege, 2 Jahre Entwicklungspflege
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 21.10.2021
 Ablauf der Bindefrist: 17.12.2021
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstr. 48
 60594 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 21.10.2021, 12.00 Uhr
 Ort: Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstr. 48
 60594 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 MVAS 99 Schulungs-Nachweis, nicht älter als 5 Jahre
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstr. 1 - 3, 64283 Darmstadt
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Spielplatzkontrolle 2021-2023
 Art und Umfang der Leistung:
 Sicherheitstechnische Überprüfung von Spielgeräten und Freizeitanlagen, entsprechend den gültigen DIN-Normen und den Vorgaben der GUV in Grünanlagen, Schulen und Kinderzentren der Stadt Frankfurt am Main
 Produktschlüssel (CPV): 71000000
 Ort der Leistung:
 Grünflächenamt
 67.21
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose:
 Ja, Angebote können eingereicht werden nur für ein Los
 Größe und Art der einzelnen Lose:
 Los 1:
 Inspektionen für 67 u. 40
 Kurze Beschreibung: Jahreshauptkontrolle Spielplätze und Freizeitanlagen in Grünanlagen (ca. 530 Plätze) und Jahreshauptinspektion 8 Waldspielparks.
 Eine Operative Inspektion ca. 110 Plätze und 2 Waldspielparks
 Ausführungsfrist:
 Jahreshauptkontrolle jeweils im Herbst
 Operative Inspektionen jeweils im Frühjahr
 Los 2:
 Insp. für 25, EB 48 und 51
 Kurze Beschreibung:
 Jahreshauptkontrolle Spielplätze und Freizeitanlagen an Schulen (ca. 145 Einrichtungen), Jahreshauptinspektion und 3 Operative Inspektionen in Kinderzentren (ca. 142 Einrichtungen) und einem Jugendhaus
 Ausführungsfrist:
 Jahreshauptinspektion Schulen und Kinderzentren jeweils im 1. Quartal eines Kalenderjahres, Jahreshauptinspektion Jugendhaus in QU III, Operative Inspektionen in den übrigen Quartalen des Kalenderjahres
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Die Zwischenfristen für die o.g. Inspektionen (vgl. auch LV) sind einzuhalten
 Beginn: 01.11.2021
 Ende: 29.09.2023

Grünflächenamt

Verschiedene Plätze im Stadtgebiet – Spielplatzkontrolle –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00096 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Grünflächenamt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 46 537
 Telefax: 069 / 212 - 32 998
 E-Mail: sonja.lorenzen@stadt-frankfurt.de
 Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main

- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 05.10.2021, 15:00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 05.10.2021, 15:38 Uhr
Bindefrist: 29.10.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: gültige Zertifikate „Qualifizierter Spielplatzprüfer“ nach DIN 79161 für die mit den Inspektionen betrauten Personen, Angaben zu technischer und personeller Ausstattung, für die Abwicklung des Auftrags Referenzübersicht vergleichbarer Aufträge in den letzten 3 Jahren
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist).
- Los 1:
1 Qualität (40 %)
2 Lieferfristen (40 %)
3 Preis (20 %)
- Los 2:
1 Qualität (40 %)
2 Lieferfristen (40 %)
3 Preis (20 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Grünflächenamt Rennbahnpark, Niederräder Landstraße – Neubau Grundwasserbrunnen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00106 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 71 873
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: annalena.heurich@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2021-00106
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen,
Zugelassene Angebotsabgabe:
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Rennbahnpark
Niederräder Landstraße
60528 Frankfurt
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Landschaftsbau
Umfang der Leistung:
Das Grünflächenamt der Stadt Frankfurt am Main beabsichtigt, insbesondere für die Bewässerung von Grünflächen im Rennbahnpark (ehemaliges Rennbahngelände in Frankfurt am Main/ Niederräder), einen Grundwasser-/Brauchwasserbrunnen zu errichten. Der Brunnen soll der Bewässerung der Grünanlagen sowie einer (unregelmäßigen) Nachfüllung eines Teiches im Rennbahnpark dienen. Der ausgeschriebene Leistungsumfang setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Leistungen zusammen:
- Brunnenbohrung bis 11,5 m Tiefe,
- Brunnenausbau,
- Herstellen unterirdische Brunnenstube,
- Einbau Unterwassertauchpumpe und Steigleitung,
- Installation der Pumpensteuerung,
- Errichten Regelschacht am Teichrand,

- Rohrleitung von der Brunnenstube zum Regelschacht und zum Teichrand.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 01.02.2022
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 11.03.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
- nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
- teilweise nachgefordert
- nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 20.10.2021, 10:00 Uhr
- Ablauf der Bindefrist: 20.01.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote: Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstr. 48
 60594 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 20.10.2021, 10:00 Uhr
 Ort: Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstr. 48
 60594 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Das Land hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, die Änderung ist bereits in Kraft getreten. Danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A auch bei unerschwelligen Vergabeverfahren, bei denen schriftliche Angebote zugelassen sind, angewendet.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstr. 1 - 3, 64283 Darmstadt

**Grünflächenamt
Stadtgebiet Frankfurt am Main
– Baumschnittarbeiten –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00107
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 37 618
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: birgit.rettig@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstr. 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Flachschnitt 2022
- Art und Umfang der Leistung:
Baumschnitt
- Produktschlüssel (CPV): 77341000
- Ort der Leistung:
Stadtgebiet Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1:
Bezirk Ost
Kurze Beschreibung:
Flachschnitt an Bäumen im Bezirk Ost von Frankfurt am Main

Ausführungsfrist:
03.01.2022 bis 31.03.2022

Produktschlüssel: 77341000-2

Los 2:
Bezirk Mitte
Kurze Beschreibung:
Flachschnitt an ca. 1.390 Bäumen im Bezirk Mitte von Frankfurt am Main

Ausführungsfrist: 03.01.2022 bis 31.03.2022

Produktschlüssel: 77341000-2

Los 3:
Bezirk Nord
Kurze Beschreibung:
Flachschnitt an ca. 104 Bäumen im Bezirk Nord von Frankfurt am Main

Ausführungsfrist: 03.01.2022 bis 31.03.2022

Produktschlüssel: 77341000-2

Los 4:
Bezirk West
Kurze Beschreibung:
Flachschnitt an ca. 380 Bäumen im Bezirk West von Frankfurt am Main

Ausführungsfrist:
03.01.2022 bis 31.03.2022

Produktschlüssel: 77341000-2

- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 03.01.2022
Ende: 31.03.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 21.10.2021 12:00
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 21.10.2021, 12.00 Uhr
Bindefrist: 20.12.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung der Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben einen Nachweis zu erbringen über:

- die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Angabe des Rechnungswertes sowie des Auftraggebers mit entsprechendem Ansprechpartner
- die berufliche Qualifikation der für die Ausführung zur Verfügung stehenden Mitarbeiter. Qualifikation des einzusetzenden Personals: Ausbildung bzw. Abschluss im baumpflegerischen Bereich oder mindestens 2-jährige Berufserfahrung.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstosses gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Goldsteinstraße 160 – Lieferung von Armaturen/Rohren –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2021-0077

- 1.) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, zuschlagserteilende Stelle:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 104
E-Mail: 68.FPU-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadtentwaesserung-frankfurt.de
- 2.) Verfahrensart (§ 8 UVgO):
Öffentliche Ausschreibung
- 3.) Angebote können abgegeben werden:
 - schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur

URL zur elektronischen Abgabe von Angeboten: www.had.de

Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

4.) Art und Umfang sowie Ort der Leistung:
Bezeichnung des Auftrags:
Lieferung von Armaturen, Formstücken und Rohren aus Kunststoff

Art der Leistung:
Lieferung von Armaturen
Formstücken und Rohren aus Kunststoff nach Leistungsverzeichnis

Menge und Umfang:
100 Stk. Kugelhahn verschiedener Abmessungen
190 Stk. Winkel 90° verschiedener Abmessungen
80 Stk. T-Stück 90° verschiedener Abmessungen
30 Stk. Reduktionen verschiedene Abmessungen
60 m Druckrohr verschiedener Abmessungen
60 Stk. Losflansch verschiedener Abmessungen
60 Stk. Bundbuchse verschiedener Abmessungen
80 Stk. Übergangverschraubung verschiedener Abmessungen
80 Stk. Übergangsnippel verschiedener Abmessungen
80 Stk. Übergangs-Muffennippel verschiedene Abmessungen

Ort der Leistung:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main Niederrad
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

Produktschlüssel (CPV):42131000-6

5.) Aufteilung der Leistung in Lose: ja
 nein

6.) Nebenangebote und Änderungsvorschläge:
Nebenangebote sind zugelassen: ja
 nein

7.) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführungsfrist: 15.11.2021
Ende der Ausführungsfrist: 30.11.2021

- 8.) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können. Sowie der Tag, bis zu dem sie bei ihr angefordert werden können unter:
https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17c077ffc44-1f02f576de8f3410
 Die Vergabeunterlagen werden in Papierform zur Verfügung gestellt ja
 nein
 Weitere Auskünfte erteilen/erteilt: Stadtentwässerung Frankfurt am Main Goldsteinstraße 160 60528 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 74 104 E-Mail: 68.FPU-vergabewesen@stadt-frankfurt.de Internet: www.stadtentwaesserung-frankfurt.de
- 9.) Angebots- und Bindefrist:
 Ablauf der Angebotsfrist 14.10.2021, 12:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist 29.10.2021
- 10.) Höhe der etwa geforderten Sicherheitsleistungen: –
- 11.) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
 Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen innerhalb 30 Tagen
- 12.) Ggf. mit dem Teilnahmeantrag/Angebot vorzulegende Unterlagen zur Eignungsprüfung des Bewerbers:
 VHB 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- 13.) Angabe der Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- 14.) Sonstige Informationen: –
- 15.) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz: –
- 2.) Verfahrensart (§ 8 UVgO):
 Öffentliche Ausschreibung
- 3.) Angebote können abgegeben werden:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
 URL zur elektronischen Abgabe von Angeboten: www.had.de
 Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote: Amt für Bau und Immobilien Submissionstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main
- 4.) Art und Umfang sowie Ort der Leistung:
 Bezeichnung des Auftrags:
 Lieferung von Armaturen, Formstücken und Rohren aus Guss
 Art der Leistung:
 Lieferung von Armaturen, Formstücken und Rohren aus Guss nach Leistungsverzeichnis
 Menge und Umfang:
 - Schieber mit/ohne Stellantrieb DN 250 PN 10 Grundreihe 14
 - div. FFR Stücke, div. T Stücken, FFG Rohre DN 250 PN 10 in verschiedenen Längen
 Ort der Leistung:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main Niederrad Goldsteinstraße 160 60528 Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712
 Produktschlüssel (CPV): 42131000-6
- 5.) Aufteilung der Leistung in Lose: ja
 nein
- 6.) Nebenangebote und Änderungsvorschläge:
 Nebenangebote sind zugelassen: ja
 nein
- 7.) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
 Beginn der Ausführungsfrist: 01.11.2021
 Ende der Ausführungsfrist: 20.12.2021
- 8.) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können. Sowie der Tag, bis zu dem sie bei ihr angefordert werden können unter:
https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17c266d71a9-51b7cd1b13f833ae

**Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 Goldsteinstraße 160
 – Lieferung von Armaturen/Rohren –
 Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2021-0078**

- 1.) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, zuschlagserteilende Stelle:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main Goldsteinstraße 160 60528 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 74 104 E-Mail: 68.FPU-vergabewesen@stadt-frankfurt.de Internet: www.stadtentwaesserung-frankfurt.de

Die Vergabeunterlagen werden in
Papierform zur Verfügung
gestellt ja

nein

Weitere Auskünfte erteilen/
erteilt: Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 104
E-Mail:
68.FPU-vergabewesen@
stadt-frankfurt.de
Internet:
www.stadtentwaesserung-
frankfurt.de

- 9.) Angebots- und Bindefrist:
Ablauf der
Angebotsfrist: 13.10.2021, 12:00 Uhr

Ablauf der
Bindefrist: 22.10.2021
- 10.) Höhe der etwa geforderten
Sicherheitsleistungen: –
- 11.) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder
Angabe der Unterlagen, in denen sie enthal-
ten sind:
Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbe-
dingungen: Innerhalb von 30 Tagen
- 12.) Ggf. mit dem Teilnahmeantrag/Angebot vorzu-
legende Unterlagen zur Eignungsprüfung des
Bewerbers:
VHB 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- 13.) Angabe der Zuschlags-
kriterien: niedrigster Preis
- 14.) Sonstige Informationen: –
- 15.) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz: –

Stadtkämmerei verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

-Lieferung von Werkzeug-

Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2021-00022 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtkämmerei Zentraleinkauf
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 43 653
Telefax: 069 / 212 - 30 721
E-Mail: ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Lieferung von Werkzeugen

Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von Werkzeugen

Produktschlüssel (CPV): 37810000

Ort der Leistung:
Verschiedene Dienststellen, Schulen, Kinderzentren
und Eigenbetriebe der Stadt Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.12.2021
Ende: 30.11.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anforderungsfrist: 20.10.2021, 12:00 Uhr

Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 20.10.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
Die Zahlung erfolgt nach vollständigem Erhalt der
Ware oder der vollständig erbrachten Leistung
und nach Eingang der Rechnung zu den vertrag-
lich vereinbarten Zahlungsbedingungen oder in
30 Tagen nach Rechnungserhalt ohne Abzug, es
sei denn, dass der Auftragnehmer Verzögerun-
gen im Prüfungsverfahren zu vertreten hat (z. B.
Vorlage nicht aufgliederter Rechnungen). Die
Rechnung ist unter Nennung der vereinbarten
Zahlungsbedingungen an die jeweilige Bedarfs-
stelle zu richten.
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Abgabe von mindestens einer geeigneten Re-
ferenz über bereits ausgeführte vergleichbare
Aufträge aus den letzten drei Jahren. Geeignet ist
eine Referenz, wenn sie sich auf einen vergleich-
baren Auftrag bezieht und durch den Auftragge-
ber nachprüfbar ist.
Die entsprechenden Angaben zu allen einge-
reichten Referenzen sind über das Formblatt
„Referenzbogen“ vorzunehmen, der bei Bedarf zu
vervielfältigen ist.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Fragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum 12.10.2021, 12:00 Uhr, zu stellen. Die Vergabestelle behält sich vor, später eingehende Fragen noch zu beantworten.

**Stadtkämmerei
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– Lieferung von Reinigungsgeräten
und Hygieneartikeln –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2021-00023
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtkämmerei Zentraleinkauf
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 43 653
Telefax: 069 / 212 - 30 721
E-Mail: ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Lieferung von Reinigungsgeräten und Hygieneartikeln

Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von Reinigungsgeräten und Hygieneartikeln

Produktschlüssel (CPV): 39830000

Ort der Leistung:
verschiedene Dienststellen, Schulen, Kinderzentren und Eigenbetriebe der Stadt Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.12.2021
Ende: 30.11.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anforderungsfrist:
20.10.2021, 12:00 Uhr
- Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist:
Angebotsfrist: 20.10.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
Die Zahlung erfolgt nach vollständigem Erhalt der Ware oder der vollständig erbrachten Leistung und nach Eingang der Rechnung zu den vertraglich vereinbarten Zahlungsbedingungen oder in 30 Tagen nach Rechnungserhalt ohne Abzug, es sei denn, dass der Auftragnehmer Verzögerungen im Prüfungsverfahren zu vertreten hat (z. B. Vorlage nicht aufgegliederter Rechnungen). Die Rechnung ist unter Nennung der vereinbarten Zahlungsbedingungen an die jeweilige Bedarfsstelle zu richten.
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Abgabe von mindestens einer geeigneten Referenz über bereits ausgeführte vergleichbare Aufträge aus den letzten drei Jahren. Geeignet ist eine Referenz, wenn sie sich auf einen vergleichbaren Auftrag bezieht und durch den Auftraggeber nachprüfbar ist.
Die entsprechenden Angaben zu allen eingereichten Referenzen sind über das Formblatt „Referenzbogen“ vorzunehmen, der bei Bedarf zu vervielfältigen ist.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen

Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- q) Sonstige Informationen:
Fragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum 12.10.2021, 12.00 Uhr, zu stellen. Die Vergabestelle behält sich vor, später eingehende Fragen noch zu beantworten.

Umweltamt Dienststellen im Frankfurter Stadtgebiet – Entwicklungskonzept Alter Flugplatz –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 79-2021-00014 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Umweltamt
Galvanistraße 28
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 39 677
Telefax: 069 / 212 - 39 140
E-Mail: vergabe.umweltamt@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstr. 48
60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch

- d) Bezeichnung des Auftrags:
Entwicklungskonzept Alter Flugplatz Bonames/
Kalbach, in 60437 Frankfurt am Main
- Art und Umfang der Leistung:
Erstellung eines Entwicklungskonzeptes - Prozessbegleitung und partizipative Formate für die Erstellung eines integrierten Entwicklungskonzeptes für den Alten Flugplatz in Frankfurt und deren Umgebung

Produktschlüssel (CPV): 75131000

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 08.11.2021
Ende: 30.06.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 05.10.2021, 12.00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Frau Santic
Galvanistr. 28
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: 069 / 212 - 39 677
Telefax: 069 / 212 - 36 150
E-Mail: vergabe.umweltamt@stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 12.10.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 04.11.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Die hier genannten Eignungskriterien beziehen sich ausschließlich auf die Ausschreibung zu Paket 1.
- a) wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
- Gesamtumsatz der letzten vier Jahre
- Umsatz für vergleichbare Leistungen in den letzten vier Jahren
- b) Referenzleistungen des Unternehmens aus den letzten vier Jahren - vergleichbare Projekte mit den Komponenten partizipative Verfahren, angewendete Formate, Methoden und Instrumente; Auftraggeber; Auftragsvolumen
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (25 %),
 - 2 Erfassung der Aufgabenstellung im schriftlichen Angebot (15 %),
 - 3 Darstellung der Aufgabenstellung bei der Präsentation (10 %),
 - 4 angebotene Formate, Methodik und Instrumentarium im schriftlichen Angebot (10 %),

- 5 Darstellung der angebotenen Formate, Methodik und des Instrumentariums bei der Präsentation (10 %),
 6 Präsenz vor Ort und Kommunikation mit dem AG (5 %),
 7 Organisationsstruktur (5 %),
 8 Qualifikation (20 %)

- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstosses gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Zoologischer Garten Bernhard-Grzimek-Allee 1 – Lieferung von Mineralwasser –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 77-2021-00007 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Zoologischer Garten
 Bernhard-Grzimek-Allee 1
 60316 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 75 574
 Telefax: 069 / 212 - 3 7855
 E-Mail: valerie.stupp@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Lieferung von Mineralwasser 2021-2022
- Art und Umfang der Leistung:
 Lieferung von Mineralwasser.
- Produktschlüssel (CPV): 15981200

Ort der Leistung:
 Zoologischer Garten Frankfurt
 77.11.1
 Bernhard-Grzimek-Allee 1
 60316 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.11.2021
 Ende: 31.12.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
 Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 21.10.2021, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 01.12.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Nachweis der Regionalität der Wasserlieferung, erfüllt bei Entfernung der Abfüllstelle < 50km um Frankfurt am Main.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: Ja, Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

**Wohlfahrtsverein der städtischen
Bediensteten e. V.
Einladung zur
Mitgliederversammlung**

Am Mittwoch, d. 08.12.2021, findet um 16.30 Uhr unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt, und zwar im Raum 109 des Wohlfahrtsvereins, Kurt-Schumacher-Str. 41, 1. Stock.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Revisionsbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Bestätigung des Revisors
7. Satzungsänderung
8. Änderung der Beitragshöhe und Reduzierung der Höhe der Bearbeitungsgebühr für eine Darlehensgewährung
9. Anregungen und Wünsche
10. Verschiedenes

Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Der Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2020 und die vorgesehene Satzungsänderung können in der Zeit von Mittwoch, d. 01.12., bis Dienstag, d. 07.12.2021, nach Terminabsprache in unserem Geschäftszimmer, Kurt-Schumacher-Str. 41, 1. Stock, Zimmer 106, eingesehen werden.

Heil
Vorsitzender

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

**Sterbekasse der städtischen
Bediensteten
Einladung zur
Mitgliederversammlung**

Am Mittwoch, d. 08.12.2021, findet im Anschluss an die Versammlung des Wohlfahrtsvereins der städt. Bediensteten e. V. (Beginn: 16.30 Uhr) unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Versammlungsort ist der Raum 109 des Wohlfahrtsvereins, Kurt-Schumacher-Str. 41, 1. Stock.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Revisionsbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Bestätigung des Revisors
7. Anregungen und Wünsche
8. Verschiedenes

Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Der Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2020 kann in der Zeit von Mittwoch, d. 01.12., bis Dienstag, d. 07.12.2021, nach Terminabsprache in unserem Geschäftszimmer, Kurt-Schumacher-Str. 41, 1. Stock, Zimmer 106, eingesehen werden.

Heil
Vorsitzender



Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

┌
**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing**
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

└
(Anschriftenfeld)
└



Inhalt

- „Jeder Nicht-Geimpfte bereitet mir Kopfschmerzen“
(Seite 1129 bis 1131)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 1132 bis 1158)
- Wohlfahrtsverein der städtischen Bediensteten e. V. Einladung zur Mitgliederversammlung
(Seite 1159)
- Sterbekasse der städtischen Bediensteten Einladung zur Mitgliederversammlung
(Seite 1159)

